

Kinonachmittag mit Mama und Papa für nur einen Euro

Gemeinschaftsprojekt Familienkino geht in die zweite Staffel / Sechs Filme zu Freundschaft, Liebe und Problemen

Von Kristy Netzeband

Minden (mt). Das Familienkino geht in die zweite Runde. Nach dem großen Erfolg der ersten Staffel präsentieren die Veranstalter und Initiatoren nun die sechs Filme der zweiten Staffel. Und auch hier ist wieder allerhand für Eltern und Kinder dabei.

Das Projekt wird gemeinsam von der Kinderheimat Salem-Köslin, der Elsa-Brandström-Jugendhilfe und dem Kulturzentrum Büz geleitet. Unterstützt wird das Projekt von der Dr. Hans-Joachim und Christa Strothmann Stiftung, dem Verein „Mehr Minden“ und dem Kulturbüro der Stadt.

Schirmherr der Veranstaltungsreihe ist Bürgermeister Michael Buhre. „Ohne diese Unterstützung hätten wir die Filmreihe für diesen kleinen Preis nicht auf die Beine stellen können“, weiß Michael Wagner von der Elsa-Brandström-Jugendhilfe.

Der Eintritt zu den Filmen, die im Kulturzentrum Büz gezeigt werden, kostet jeweils nämlich nur einen Euro. Die

Idee ist es, für schwächer gestellte Familien ein finanziell leistbares, aber dennoch hochwertiges Angebot schaffen.

„Das Kino ist für alle offen. Wir sprechen aber besonders Kinder und Jugendliche zwischen acht und 18 Jahren sowie deren Eltern und Betreuer an“, betont Peter Ludwig, Geschäftsführer vom Büz. „Eltern und Kinder sollen gemeinsam Kino erleben. Bei der vergangenen Staffel war fast jede Vorstellung ausverkauft“, fügt Michael Wagner hinzu.

Unterhaltsamer Krimi macht den Anfang

Außerdem nahmen auch einige Schulen mit Gruppen aus dem Offenen Ganztage das Angebot an. Das ist auch in diesem Jahr wieder möglich. Peter Ludwig bittet jedoch die Gruppen, sich eine Woche im Voraus beim Büz unter der Telefonnummer (0571) 23939 oder per Mail mail@buezminden.de anzumelden.

Pro Vorstellung finden 80 bis 100 Personen im Kulturzentrum Platz. Gezeigt werden ausschließlich Filme aus einem Verleih, der vom Bundesminis-



Freuen sich auf die neue Staffel des Familienkinos: Peter Ludwig vom Büz (links) und Michael Wagner von der Elsa-Brandström-Jugendhilfe. MT-Foto: Kristy Netzeband

terium für Familie und Soziales gefördert wird. „Winterzeit ist Kinozeit. Für viele Familien ist ein normaler Kinobesuch jedoch zu teuer“, weiß Michael Wagner, der selbst mit einer seiner Gruppen die Filme besuchen wird.

„Für den Anfang haben wir uns einen unterhaltsamen Kinderkrimi ausgesucht“, verrät Peter Ludwig vorab. Wichtige Themen bei den Filmen seien unter anderem Freundschaft,

Liebe, Scheidung, Mädchen und Spannung. „Ein paar Mädchen haben sich nämlich beschwert, warum im vergangenen Jahr ‘nur Jungs-Filme’ gezeigt wurden. Das haben wir dann für die neue Auswahl berücksichtigt“, klärt Wagner auf.

Und anders als im normalen Kino dürfen die Besucher auch selbst Essen und Trinken mitbringen. Zudem besteht aber auch noch vor Ort die Mög-

lichkeit, etwas zu kaufen.

Beginn der Reihe ist am Mittwoch, 13. Januar. Danach wird alle zwei Wochen bis zu den Osterferien ein Film gezeigt.

DIE TERMINE

- Mittwoch, 13. Januar, 15 Uhr, Die drei Posträuber (empfohlen ab 6 Jahren)
- Mittwoch, 27. Januar, 15 Uhr, SOS – ein spannender Sommer (empfohlen ab 6 Jahren)
- Mittwoch, 10. Februar, 15 Uhr, Der Schatz des weißen Falken (empfohlen ab 6 Jahren)
- Mittwoch, 24. Februar, 15 Uhr, Übergeschnappt (empfohlen ab 8 Jahren)
- Mittwoch, 10. März, 15 Uhr, Der Mistkerl (empfohlen ab 8 Jahren)
- Mittwoch, 24. März, 15 Uhr, Blöde Mütze! (empfohlen ab 10 Jahren)